

DANKE-Skulptur - Kirchliche Ermutigung zur Dankbarkeit in Grazer Innenstadt



Foto: Gerd Neuhold

Ganz gespannt warten die ersten Gäste am Freitagnachmittag, dem 12. November 2021 im Brunnenhof der Stadtpfarre in der Herrengasse auf die Enthüllung der DANKE-Skulptur.

Unmittelbar vor der Enthüllung erinnert Robert Hautz, Bildhauer und Leiter der Grazer Citypastoraleinrichtung „Kircheneck“, an die überaus positive Resonanz von Jung und Alt auf die StadtErnteDank-Aktion 2021, wo Menschen unter dem Motto „Dankbarkeit stärkt das

Immunsystem und schenkt Zufriedenheit“ motiviert wurden, konkrete Dankesworte auf den „Dankbarkeitsbaum“ im Brunnenhof der Stadtpfarre anzubringen. Robert Hautz: *„Die rund 300 zum Teil sehr persönlichen Dankesworte, die auf Holzplättchen geschrieben wurden, haben mich bewegt aus ihnen diese DANKE-Skulptur zu gestalten, damit der wertvolle, gemeinsam entstandene Schatz erhalten bleibt.“*



Foto: Gerd Neuhold

Endlich wird die Skulptur von Künstler Robert Hautz enthüllt. Einem spontanen Klatschen folgen höchst interessierte und staunende Blicke der Gäste, die Skulptur von allen Seiten betrachtend. Auch ein Begreifen, Drehen, Wenden ist möglich und vom Künstler intendiert, denn die Skulptur kann in unterschiedlichen Positionen aufgestellt werden.

In fröhlicher Runde wird köstlicher von Daniela Felber (im Foto rechts, ganz rechts) selbstgemachter Glühwein und Punsch zu den wärmenden Maroni von „Maronessa“ genossen.

Daniela Felber ist Pastoralreferentin für Schöpfungsverantwortung der Katholischen Stadtkirche Graz und hat die StadtErnteDanke-Aktion 2021 zusammen mit Robert Hautz initiiert und tatkräftig umgesetzt.



Foto: Nicola Werbanschitz

„Gerade jetzt in unsicheren Zeiten ist der Blick auf das Positive wesentlich für das Wohlbefinden“, findet Robert Hautz. In der Dankbarkeit sehe ich alles was ich habe. Wir alle haben immer etwas, für das wir dankbar sein können. Dennoch negiert Dankbarkeit nicht schwierige Situationen, die jeder Mensch auch erlebt. Ich habe aber die Wahl, ob ich sie lächelnd oder jammernd und andere kritisierend durchlebe. Dankbarkeit schafft einen Perspektivenwechsel, der uns und den anderen guttut.



Foto: Gerd Neuhold

„Ein dankbarer Mensch weiß sich immer auch von anderen Menschen beschenkt und abhängig und wird daher nicht einen polarisierenden, sondern einen möglichst wertschätzenden Blick entwickeln“, ist sich Robert Hautz sicher.

Die DANKE-Skulptur bleibt als Ermutigung zu einer dankbaren Lebenshaltung im Grazer Kircheneck ausgestellt. Dort können auch jene, die ein Dankeswort auf den Baum hängten "ihr Dankeswort" in der Skulptur suchen.

KIRCHENECK der Katholischen Stadtkirche Graz
8010 Graz, Herrngasse 23 | 0316/811528 | www.kath-kirche-graz.at | Öffnungszeiten: Di-Fr 10-18 Uhr



Foto: Robert Hautz

Emanuela Ratiu hängt eines der 300 DANKE-Worte auf den Dankbarkeitsbaum im Brunnenhof



Foto: Gerd Neuhold

Robert Hautz präsentiert die DANKE-Skulptur aus den Dankesworten vor dem leeren Baum